

INHALTSVERZEICHNIS

0.	Einleitung	13
1.	Der Zufall	21
1.1	Der literarische Zufall	31
1.1.1	Literaturgeschichtliche Entwicklung von Kontingenz und Zufall	36
1.1.2	Entwicklung des Zufallskonzepts in der Avantgarde	40
1.2	Die Bedeutung des Zufalls im Werk Landolfis	49
2.	Die frühen Erzählungen Tommaso Landolfis	55
2.1	Die Erzählung <i>Dialogo dei massimi sistemi</i>	58
2.1.1	Der Hypotext	60
2.1.2	Philosophische Ebene	63
2.1.3	Unmöglichkeit der poetischen Sprache	68
2.2	Die Erzählung <i>Settimana di sole</i>	72
2.2.1	Schatzsuche	76
2.2.2	Landolfis <i>Homo Ludens</i>	79
2.2.3	Kommunikationslosigkeit	82
2.2.4	Täter-Opfer-Beziehung	84
2.3	Die Erzählung «<i>Night must fall</i>»	86
2.3.1	«inghiottire le notti»	91
2.3.2	Abschweifung als narratives Mittel	93
2.3.3	Das Wort als Erlösung?	95
3.	Die zweite literarische Phase in den Erzählungen	101
3.1	Die Erzählung <i>La dea cieca o veggente</i>	105
3.1.1	Parodien und Klischees	106
3.1.2	Das Unvorhergesehene als Schicksal	112
3.1.3	Die literarische Arbeit	115
3.2	Die Erzählung <i>La muta</i>	119
3.2.1	Die zwischenmenschlichen Beziehungen	125
3.2.2	Bedeutung des Schreibens	128

3.2.3	Mord als Opferung	134
3.2.4	Literarische Bezüge	137
3.3	Die Erzählung <i>A caso</i>	145
3.3.1	Narrationsebenen	146
3.3.2	Namenssuche	154
3.3.3	Die Person	161
3.3.4	Das Ende der Erzählung	164
4.	Der Zufall und das Spiel der Worte	169
4.1	Das Spiel	173
4.1.1	Spiel mit der Sprache.....	178
4.2	Das Nichts	180
4.2.1	Namensgebung	183
4.3	Das Haus	185
4.3.1	Das Haus als selbständiger Kosmos.....	190
4.3.2	Aggressionen und Animalisches	191
4.4	Der Tod	196
4.4.1	Der Tod als das Eigenste	201
4.4.2	Tod einer Frau	207
5.	Bedeutung der Worte sowie der Sprache.....	213
5.1	Die Maske des Wortes	230
5.2	Der Ort der Verführung und des Verbrechens.....	233
5.3	Zitat, Parodie, Pastiche	236
6.	Schlussbetrachtung.....	243
7.	Anhang	247
7.1	Übersicht der Werke.....	247
7.2	Bibliographie	247
7.3	Internetseiten	254